

# Salachblättle

## Salach Blättle

Dezember 1990 Nr. 0



**Inhalt**

- Das Thema: erste Dorfzeitung in Friesenried
- Aus dem Gemeinderat
- Letzte Meldungen
- Salenwanger Neuigkeiten
- VG-Nachrichten
- Unsere Schule
- Die Schülerseite
- Ein Wort des Pfarrers
- Aktuelles aus Blöcktach
- TSV Friesenried
- Veranstaltungskalender**  
Titelsuche

Die Dreikönigskapelle in Salenwang erstrahlt in neuem Glanz. Näheres S. 8

## Salach Blättle





Dezember 2000 11. Jg. / Nr. 29




Blöcktach, 6. August 2000, 13.30 Uhr, zwischen Kirche und Alter Schual  
Seit zwei Stunden strömt durch den Ort ein Fluss. Im ganzen Landkreis gibt es große Probleme mit Hochwasser. Als besonders schlimm jedoch bewertet Kreisbrandrat Martin Schafnizel die Lage in Blöcktach.

## salach blättle



Ostern 2012 | 23. Jg. | Nr. 64



**Wolfgang Gerum**  
Bürgermeister von Friesenried 1990-2012

## Salachblättle



April 2020 | 31. Jg. | Nr. 88

wegen **CORONAVIRUS** nachlassen

**LIEBE GÄSTE**

**LEIDER MÜSSEN NUN AUCH SAUBER SCHLIESSEN !!**

WIR WÜNSCHEN ALLEM UNTERSIEBEN GÄSTEN UND FREIZEITLERN EINE GUTE ZEIT VIEL GLÜCK UND VORALLEM GESUNDHEIT

LIEBE GRÜßE VOM WOLFFSTEIFER TEAM ROMANA & BERND



**TSV Friesenried**

Aufgrund des Coronavirus sind Zusammenkünfte in Vereinsheimen **VERBOTEN !!**

Somit hat das Vereinsheim **GESCHLOSSEN !!**

**Die Dorfärztin**

Nicole Schaller *medizinisch menschlich*

Liebe Patientin, lieber Patient, **bitte klingeln**

Vielen Dank für Ihr Verständnis, Ihr Praxisteam

**Liebe Leserinnen und Leser,**

heute wendet sich nicht der Bürgermeister an Euch, sondern das *Salachblättle* selber. Das erste Mal, eine Premiere zu meiner Nummer 100.

Der Zahl 100 wohnt schon eine gewisse Magie inne, auch wenn es eigentlich eine ganz normale Zahl ist, die zufälligerweise zwischen 99 und 101 liegt. Mit der 100, der ersten dreistelligen Zahl, betritt man gewissermaßen eine neue Dimension. Die 100 ist fast so etwas wie der letzte Außenposten der Zivilisation. Heraus aus den Niederungen der Zweistelligkeit macht man sich nun auf den Weg in das große unbekanntes Land, wo niemand weiß, was einen erwartet. Aber auch der Weg bis zur 100 war schon ganz schön abenteuerlich. Ich kann hier mitreden, denn auch ich bin nun bei der 100 angekommen.

Bei meiner Geburt vor knapp 35 Jahren konnte niemand ahnen, dass ich die 100 erreichen würde. Geboren im Jahr der deutschen Wiedervereinigung durfte ich das Ende des Kalten Krieges und den Zerfall der Sowjetunion miterleben. Die alten gegnerischen Machtblöcke lösten sich (vermeintlich) auf, nur um 30 Jahre später in etwas veränderter Form wieder als Gegner die Weltbühne zu betreten. Ich durfte den Übergang von

der D-Mark zum Euro erleben, die EU wuchs von 12 auf 28 Mitgliedsstaaten, nur um die eigenwilligen Engländer dann doch irgendwann wieder zu verabschieden.

Dank Schengen-Abkommen dürfen (durften) wir seit 1995 größtenteils ohne Grenzkontrollen durch Europa reisen. Eigentlich eine tolle Entwicklung – Zeitgeschichte live!

Doch leider hat die Zukunft nicht alles gehalten, was sie damals versprach – sie versprach friedlich zu werden, „goldene Zeiten“ schien anzubrechen. Doch vieles von diesem Gold erwies sich als Katzengold. Anstelle des alten eingefrorenen Ost-West-Konflikts traten viele neue, blutige Konflikte, auch in Europa. Der islamistische Terror trat als neues Phänomen zutage und gab einen Vorgeschmack darauf, was Fundamentalismus und Extremismus auf der Welt alles anrichten können. Und wenn ich sehe, wie viele Menschen sich heute wieder an Nationalismus und Kleinstaaterei ergötzen, das finde ich erschreckend. Hat man nichts gelernt aus der Geschichte?

Aber die große Weltpolitik, das war und ist eigentlich nicht meine Sache. Auch wenn wir uns den Auswirkungen nicht entziehen können und ich dann über die Effekte auf unsere Gemeinde berichten muss. Mein Ansatz war

immer, über die lokalen Themen zu berichten, aus Gemeinde- und Vereinsicht – auch mal mit einem Augenzwinkern. Was gab es da nicht alles zu berichten in den zurückliegenden 100 Ausgaben\*. Nicht alles war schön und angenehm, weil es auch mal um tiefgehenden Streit innerhalb der Gemeinde ging. Die vier alten Titelbilder auf meinem aktuellen Cover markieren nur kleine Ausschnitte aus meiner 35-jährigen Karriere.

Ich durfte ganz viel über Bauarbeiten berichten, sei es über Kläranlage, Kanal, Straßen, Wasserleitungen, Baugebiete, Hochbehälter, Kindergarten und Kinderkrippe, Hochwasser-Rückhaltebecken, Gemeindehäuser oder auch Kirchen-sanierungen. Und was gab es über unsere (Haupt-)Schule nicht alles zu schreiben: Anfang/Mitte der 80er Jahre komplett neu gebaut, 1995 mit dem Beitritt von Baisweil endlich „vollständig“, 2006 große 20jährige Jubiläumsfeier, 2008 aufgrund von Schülermangel schon totgesagt, aber dank „glücklicher Fügung“ doch noch gerettet, 2010 zur Mittelschule umbenannt und

dann 2022 letztlich doch zu Grabe getragen – wahrlich ein trauriges Kapitel. Auch Hochwasser-Ereignisse waren über Jahre hinweg immer wieder Thema, glücklicherweise mit abnehmender Tendenz. Und und und...

Wichtig waren und sind mir aber auch immer die Menschen, die unsere Gemeinde mit Leben erfüllen. So durfte ich bisher fünf 100er-Jubilaren gratulieren: Katharina Huber, Fanny Lerf, Anna Freudling, Andreas Ungar und Maria „Maja“ Mair. Zwei Altbürgermeistern (Josef Julius und meinem „Vater“ Wolfgang Gerum) musste ich einen Nachruf widmen – aber auch das gehört zum Leben. Es gäbe hier noch ganz viel zu schreiben, aber das sprengt den Rahmen. Zurückblickend muss ich sagen: Egal, wie schwierig die Situation war und egal wie schlecht die Zeiten waren – es ging immer irgendwie weiter und auf jedes Tief folgte wieder ein Hoch! Bleibt mir treu, haltet zusammen und lasst Euch nicht von den Problemen und Krisen der heutigen Zeit entmutigen. Gemeinsam schaffen wir das! *Euer Salachblättle*

\* Die Nr. 100 des *Salachblättle* ist tatsächlich seine 101. Ausgabe, weil wir der ersten im Dezember 1990 die Nummer 0 (Null) gegeben haben - als Zeichen dafür, dass sie ein Test war. Das *Blättle* hat ihn bestanden, das heißt, die Resonanz auf die erste Dorfzeitung in Friesenried - eine Idee und ein Wunsch des damaligen Bürgermeisters Wolfgang Gerum - hat zum Weitermachen ermuntert. Und ermuntert noch immer. *Die Redaktion*



Die Bürger-  
versammlung  
2024 findet am **Diens-  
tag, den 16. April** um 20 Uhr  
im Gasthaus Goldtraube statt.

## Gasthaus Traube Neustart im Januar

Seit Januar hat unser Gasthaus Traube als „Landgasthaus Goldtraube“ wieder geöffnet. Leider sind manche Veranstaltungen aus unterschiedlichen Gründen „nicht ganz rund gelaufen“ und die no-

torischen Schwarzseher fühlen sich jetzt natürlich bestätigt. Unsere Wirtsleute mussten und müssen leider gerade einiges an Lehrgeld zahlen, weil „das Dorf“ eben doch ein bisschen anders tickt.

Nichtsdestotrotz sollten wir froh sein, dass es ein junges Paar gibt, das sich dieser Aufgabe hier bei uns in Friesenried stellt. Jeder hat eine Chance verdient und jeder hat im Zweifelsfall auch eine zweite Chance verdient, es dann im zweiten Anlauf besser zu machen.

Ich freue mich auf den Frühling und den Sommer und hoffe auf eine gute und gelungene Biergartensaison in der Goldtraube.



klassische Allgäuer Küche und eine  
wöchentlich wechselnde Speisekarte!

hallo@goldtraube.com | 0176 977 320 02  
Hauptstraße 15 | 87654 Friesenried  
www.goldtraube.com



## Vermietung der Mittelschule Containeranlage auf dem Schul- parkplatz

Seit Anfang März laufen die Vorarbeiten für die Nutzung des Mittelschulgebäudes durch die Ludwig-Reinhard-Schule (siehe auch den Artikel ab Seite 21). In der Schule werden kleine Umbaumaßnahmen vorgenommen, um die Räume für die neue Schule herzurichten. Im ehemaligen Keramikraum wird beispielsweise ein Pflegebad eingebaut, das speziell für behinderte Schüler gebraucht wird. Auf

dem Schulparkplatz laufen bereits die Vorarbeiten für das Aufstellen der Containeranlage.

(Bild Seite 6)

Hier sind bereits Versorgungsleitungen und die Fundamente verlegt, auf die die Container aufgestellt wurden und werden. Bis dieses Blättle letztlich gedruckt und verteilt ist, wird sich dieses Bild bereits wieder grundsätzlich verändert haben. Wie angekündigt, wird der Umzug in den Pfingstferien erfolgen und danach wird dann der Unterricht hier in Friesenried starten.

Eine weitere Veränderung wird es noch im Bereich vom Pausenhof

✓ Auslandsrankenversicherung  
✓ Reiserücktrittsversicherung  
✓ Reiseserviceversicherung  
✓ Auslandsschutzbrief  
✓ Verkehrsmittelunfallvers.  
✓ beste Bonität weltweit

Jederzeit sorgenfrei in den  
Urlaub starten, mit der  
ganzen Familie!

Unsere GoldCard lässt keine Wünsche offen  
Wir machen den Weg frei.

Raiffeisenbank  
Baisweil-Eggenthal-Friesenried eG  
Nähe schafft Vertrauen



**Vorarbeiten für die Containeranlage auf dem Schulhof**

geben. Da die Schüler der Ludwig-Reinhard-Schule alle mit Kleinbussen zur Schule gebracht werden, würde dies unweigerlich zu Konflikten mit dem normalen Schulbusverkehr an der Bushaltestelle führen. Dieser Kleinbus-Verkehr

soll deshalb (teilweise) über den Pausenhof abgewickelt werden. Hierzu wird durch die Stadt Kaufbeuren extra eine Rampe vom Schulweg, östlich am Grundschulgebäude vorbei, zum Pausenhof gebaut. Angenehmer Nebenef-

## Kieswerk Zech GbR

Wandkies • Frostschutzkies  
Siebkies • Brechkies  
Rollierung

Ab Grube oder frei Baustelle  
Annahme von reinem, unbelastetem Erdaushub

Weissen 2 • 87654 Friesenried • Tel. 08347- 262

fekt: Damit entsteht erstmals eine funktionierende Feuerwehrzufahrt zum Pausenhof.

### Mittelschulgebäude Turnhalle Sanierungsplanung

Im Weihnachtsblättle wurde bereits angekündigt, dass in Zusammenarbeit mit unseren Partnern im Grundschulbereich Überlegungen zur gemeinsamen schulischen Nutzung des bisherigen Mittelschulgebäudes erfolgen werden, vermutlich in Form einer Machbarkeitsstudie, die meiner Meinung nach den kompletten aktuellen Gebäudebestand (Grund- und Mittelschule) umfassen muss. Einerseits geht es um den baulichen Zustand der Gebäude und den daraus resultierenden Sanierungsbedarf. Andererseits muss bewertet werden, welche Räumlichkeiten aktuell vorhanden sind, was für eine zukünftige gemeinsame Schulnutzung überhaupt benötigt wird und wie dabei gleichzeitig die Anforderungen der anstehenden Ganztagsbetreuung abgedeckt werden können. Das wird mit Sicherheit ein spannender Prozess, wobei erschwerend hinzukommt, dass sich die Gemeinde Baisweil im Grundschulbereich in Richtung Irsee orientieren will.

Bei der baulichen Bewertung muss meiner Meinung nach dann auch die Turnhalle mit einbezogen werden. Der ganze Gebäudekomplex ist in Sachen Nutzung und Haustechnik so eng verwoben, dass dies nicht separat betrachtet werden kann. Zumal bei der Turnhalle bereits seit längerer Zeit über notwendige anstehende Sanierungsarbeiten diskutiert wird. Aufgrund der Komplexität kann dies aber nur sinnvoll im Rahmen einer Generalsanierung mit entsprechender Förderung geplant und umgesetzt werden. Machbarkeitsstudie und Sanierungsplanung sollen zeitlich so gesteuert werden, dass wir nach dem Ende der Vermietung mit der Umsetzung der Sanierung starten können.

### Turnhalle Sanierungsarbeiten

Im Vorgriff auf eine große Sanierung soll in Kooperation mit dem TSV Friesenried bereits heuer das Dach der Turnhalle saniert werden, um weitere Schäden durch eindringendes Wasser zu verhindern. Der Bayerische Landessportverband (BLSV) hat hierzu bereits vorab Fördermittel in Aussicht gestellt. Das Alter des Daches und diverse „Sünden“ aus der Vergan-

genheit führen dazu, dass diese Maßnahme nun vorgezogen wird. Dazu musste bereits die Solaranlage der 1. Friesenrieder Solar GbR weichen, die seit 2003 auf dem Turnhallendach montiert war. Die Umsetzung wird in der Ferienzeit erfolgen müssen, weil ansonsten der zuvor angesprochene Kleinbus-Verkehr über den Pausenhof blockiert wäre. Hierbei muss auch ein funktionierender Schneefang montiert werden, um die Durchfahrt zwischen Turnhalle und Sportplatz ganzjährig zu gewährleisten.

#### **Weitere Investitionen am Sportgelände – Flutlicht, Ballfangzaun, Beregnung**

Neben der bereits beschriebenen Dachsanierung an der Turnhalle

stehen weitere große Investitionen am Sportgelände an, die der TSV heuer angehen will. Neben der Umrüstung der Flutlichtanlage auf LED und der Erneuerung des Ballfangzaunes braucht auch der „neue“ Fußballplatz eine Sanierung. Für diese Maßnahmen hat der TSV bei der Gemeinde einen Zuschuss beantragt, die Gespräche hierüber sind noch nicht abgeschlossen.

Die Notwendigkeit einer Platzsanierung ist zwischen Gemeinde und TSV unstrittig, großer Diskussionspunkt ist die geplante automatische Beregnungsanlage. Die trockenen Sommer der vergangenen Jahre haben natürlich auch an unserem Fußballplatz deutliche Spuren hinterlassen, teilweise war er mehr braun als grün.

Dass bei einem solchen Anblick das Sportlerherz schmerzt, ist nachvollziehbar. Andererseits ist es der Bevölkerung nicht vermittelbar, dass in Zeiten, in denen die Wasserversorgung im Ort nicht ausreicht, in großem Stil Trinkwasser für die Bewässerung des Sportplatzes hergenommen werden soll. Und über das Thema Löschwasservorrat haben wir dabei noch gar nicht gesprochen. Den Bürgern wird geraten, keine Pools zu füllen und den eigenen Rasen nicht zu gießen, während am Sportgelände das Gegenteil praktiziert wird? Das geht nicht, diesen Widerspruch gilt es aufzulösen!

Eine der diskutierten Möglichkeiten wäre die Nutzung der alten Haidquelle. Aus dieser Quelle wurde früher auch der Ort Friesenried mitversorgt, bevor sie mangels eines Schutzgebietes für die Trinkwasserversorgung aufgegeben wurde. Die Quelle existiert aber weiterhin, es gibt ein funktionierendes Pumpwerk, eine alte Reserve und eine Wasserleitung, die aktuell in der Nähe der Tankstelle endet. Wenn wir es schaffen, diese Quelle mit vertretbarem Aufwand für eine Beregnung nutzbar zu machen, dann könnte damit das Kernproblem gelöst sein. Und wenn damit gleichzei-

tig auch noch eine Verbesserung der Löschwasserversorgung im Bereich Friesenried-Ost erreicht werden kann, dann hätten wir sozusagen eine Win-win-Situation für die Belange des Sportvereins und die gemeindlichen Belange des Brandschutzes. Das wäre doch was...

## Verantwortung übernehmen

*Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter*

Bayernweit verfügt nahezu jede Kommune über eine derartige Verordnung – seit Januar 2024 auch Friesenried. Doch was versteckt sich hinter diesem Wortungesetz? Es geht eigentlich nur darum, verpflichtend zu regeln, was ohnehin gängige Praxis sein sollte: dass die jeweiligen Straßenanlieger auch für die Sauberkeit auf dem jeweiligen Straßen- und Gehwegabschnitt verantwortlich sind. Früher war es üblich, dass immer am Samstag von den Anliegern die Straße gekehrt wurde – meist ohne dass es einer Verordnung bedurfte hätte. Heutzutage wird dies wesentlich weniger praktiziert, in der Regel schreit man dann nach „der Gemeinde“.

<p>Bestattungsdienst <b>VOGEL</b> Eggenthal</p> 	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Bestattungen</b></li><li>• <b>Erledigung der Formalitäten</b></li><li>• <b>Überführungen</b></li></ul> <hr/> <p><b>Wir sind jederzeit für Sie erreichbar!</b></p> <p>Keltenstraße 4 · Eggenthal Telefon 0 83 47 / 6 74 Mobil 01 60 / 96 22 42 25</p>
---	---

Teil unserer Gesellschaft und unserer Dorfgemeinschaft zu sein bedeutet aber auch, Verantwortung dafür zu übernehmen – und wenn es nur darum geht, im Umfeld meines Grundstücks für Sauberkeit zu sorgen. Eigentum verpflichtet! Wenn jeder mitmacht, dann trifft es keinen zu stark, und das Ergebnis ist ein sauberes und ansehnliches Ortsbild.

In dieser Verordnung ist auch die Verpflichtung zum Räumdienst und zum Streuen von Gehwegen und Gehbahnen im Winter enthalten. Das bedeutet jetzt nicht, dass sich die Gemeinde aus dem bisher üblichen Räumdienst auf den Gehwegen und den Ortsstraßen zurückzieht. Wenn – aus welchen Gründen auch immer – der gemeindliche Räumdienst nicht hinterherkommt, dann greift hier die Verpflichtung der Anwohner, für entsprechende Abhilfe zu sorgen. Und wer jetzt meint, das sei doch heutzutage nicht mehr zumutbar – es funktioniert überall! Mit ein bisschen gutem Willen auch bei uns.

## Müllablagerung an Glascontainern

Wenn wir schon bei der Sauberkeit und Reinhaltung sind: Leider greift auch bei uns die Unsitte um

sich, Hausmüll und Sperrmüll bei den Glascontainern abzuladen. Teilweise werden Mülltüten auch einfach aus dem fahrenden Auto geworfen. Selbstverständlich geschieht dies meistens in der Nacht, wenn man sich unbeobachtet wähnt. Sollte dennoch jemand Hinweise zu den Verursachern geben können, bitte bei der Gemeinde melden. Die Beseitigung des Mülls bleibt leider immer bei den Grundstückseigentümern bzw. bei unseren Gemeinde- und Wertstoffhof-Mitarbeitern hängen. Wir prüfen derzeit auch eine Videoüberwachung der Containerstandorte, um dieses Problem einzudämmen.

### Hundekot

## Die üble Hinterlassenschaft

Ein Problem, das leider auch nicht wirklich in den Griff zu kriegen ist, ist die Verunreinigung von Feldern und Wegen mit Hundekot. Der Großteil der Hundebesitzer nutzt glücklicherweise unsere vielen Hundetoiletten, die auch wöchentlich vom Verein Hund-Aktiv e. V. geleert werden. Den verantwortungsvollen Hundebesitzern und dem Hundeverein bin ich hierfür sehr dankbar.

Eine nennenswerte Anzahl von Hundebesitzern verweigert jedoch nach wie vor die ordnungsgemäße Beseitigung der Hinterlassenschaften ihrer Hunde. Teilweise handelt es sich hier um örtliche Hundebesitzer, teilweise auch um „Gassi-Touristen“.

Das Fehlverhalten einer Minderheit belastet hier leider grundsätzlich das Verhältnis zwischen Hundebesitzern und Landwirten. Deshalb an dieser Stelle nochmal mein Appell: Nehmen Sie die Hinterlassenschaften Ihres Hundes wieder mit, das ist nicht zu viel verlangt. Und sprechen Sie bitte auch Auswärtige auf ihr Fehlverhalten an. Vielleicht hilft es ja was...

### Breitbandausbau

## Hoffen auf den Frühling

Über die Wintermonate – die ja meist gar nicht so winterlich waren – hat sich hierbei nichts getan. Wir hoffen nun auf den Frühling und dass dieses Drama doch endlich mal ein gutes Ende findet. Die offenen Baustellen im Ortsbereich von Friesenried sind bekannt und offensichtlich, die Löcher und Gräben in den Außenbereichen haben wir aber nicht alle im Blick. Ich bitte deshalb darum, uns bei der Gemeinde die noch zu erledigenden Arbeiten zu melden, sei es an Straßen, Wegen oder im Grün-



**TOTO**  
**ERFRISCHEND ANDERS**  
WASHLET® – Das Original aus Japan  
Erleben Sie die sanfte Reinigung mit warmem Wasser  
**MIT UNS SCHNELL UND SAUBER EINGEBAUT!**

 **Energietechnik**  
**Norbert Winkler**  
wünscht Frohe Ostern

landbereich. Wenn der Auftrag endlich einmal ganz abgeschlossen ist, wird es schwierig, noch Nachbesserungen zu erreichen.

## Gesucht I: Gemeindebote / Austräger

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir für den Ort Friesenried und seine Außenbezirke einen Gemeindeboten / Austräger. Ob männlich, weiblich oder divers ist hier unerheblich. Die Hauptaufgaben sind das zuverlässige Austragen vom Salachblättle, dem Programm der Ferienfreizeit, von Wahlunterlagen, Wasserabrechnungen und anderer Amtspost. Es handelt es sich um ein gering-

füßiges Beschäftigungsverhältnis. Bei Interesse bitte bei der Gemeinde melden.



sowie ein Ehrenamt auszuüben. Die Wahlhelfer werden in drei

## Gesucht II: Wahlhelferinnen und Wahlhelfer

Am Sonntag, den 9. Juni 2024 findet die Europawahl statt.

Als Wahlhelfer haben Sie die Möglichkeit, ein Stück Demokratie live zu erleben und mitzugestalten,

sowie ein Ehrenamt auszuüben. Die Wahlhelfer werden in drei

Schichten oder für die Briefwahl eingeteilt (Mitsprache möglich). Nach der Wahl wird gemeinsam ausgezählt. Wenn Sie an dieser Tätigkeit Interesse haben, melden Sie sich bitte bei der Verwaltungsgemeinschaft Eggenthal bei Ralf Reichhart, 08347-9200-10, oder [rathaus@vgem-eggenthal.bayern.de](mailto:rathaus@vgem-eggenthal.bayern.de)

## Das Organspenderegister



wird stufenweise in Deutschland eingeführt. Seit März 2024 können Sie Ihre persönliche Erklärung zur Organ- und Gewebespende über [www.organspende-register.de](http://www.organspende-register.de) eintragen. Bis Juli sind alle Entnahmekrankenhäuser an das Organspende-Register angeschlossen. Danach wird es über die Krankenkassen-Apps erreichbar sein und ab 2025 werden auch Gewebereinrichtungen an das Register angebunden sein.

## Gesucht III: Veranstalter

für die Sommerferien

Liebe Vereinsvorstände, liebe Eltern der Kindergarten- und Schulkinder, liebe örtliche Unternehmer, Freunde und Unterstützer der Ferienfreizeit:

Die Planungen haben begonnen und wir suchen wieder zahlreiche Akteure, die mit uns für die Kinder und Jugendlichen unserer Gemeinden der VG Eggenthal und VG Pforzen ein buntes und erlebnisreiches Ferienprogramm anbieten.

**Zeitraum:** Bayerische Sommerferien: 26. Juli bis 9. September.

Alle können ihr Angebot terminlich so legen, wie es für sie passt. Bei störenden Überschneidungen finden wir eine Lösung.



**Heizung**  
**Sanitär**  
**Lüftung**

**Michael Reffle**

- Pellets-, Hackschnitzel- und Scheitholzanlagen
- Wärmepumpen • Solaranlagen für Wasser u. Heizung
- Öl- und Gasfeuerungen • Badsanierung • Service

Friesenried ☎ 0 83 47/13 86 [m.reffle@t-online.de](mailto:m.reffle@t-online.de)

Gute Arbeit



aus Prinzip

**Malermeister Anton Kerler**

Salachweg 11  
87654 Friesenried

Tel. 08347 1093  
Fax 08347 1033

[info@kerler.com](mailto:info@kerler.com)  
[www.kerler.com](http://www.kerler.com)

## Anmeldung einer Veranstaltung:

bis spätestens Ende April. Bitte nutzt das Anmeldeformular bei der Gemeinde oder digital unter [ferienfreizeit.fun](http://ferienfreizeit.fun) (dort gibt es auch weitere Infos) oder schickt alle benötigten Daten gerne auch formlos per E-Mail:

- für Baisweil, Eggenthal, Friesenried und Irsee an Brigitte Koch: [ferienfreizeit@vg-eggenthal.de](mailto:ferienfreizeit@vg-eggenthal.de)
- für Pforzen u. Rieden an Julia Schuster: [ferienfreizeit@vg-pforzen.de](mailto:ferienfreizeit@vg-pforzen.de)

## Wer kann eine Veranstaltung anbieten?

Alle, die eine unterhaltsame Idee für Kinder von 3-16 Jahren haben und diese für ein paar Stunden beschäftigen möchten. Hierbei sind dem Ideenreichtum keine Grenzen gesetzt, von Bastelstunden über Natur- und Tiererlebnisse, Führungen, Sport- oder Tanzveranstaltungen, Kunst- und Kulturaktionen, Ausflüge, Technisches, Handwerkliches und Weiteres. Wir sind bei der Programmgestaltung auf das ehrenamtliche Engagement vieler Freiwilliger angewiesen. Mit den Jugendlichen „wachsen“ meist auch die zugehörigen Eltern aus dem Programm. Wir freuen uns daher auch besonders auf „neue“ Eltern und Großeltern von Kindergarten- und Schulkindern, die sich

mit Ideen und eigenen Veranstaltungen einbringen möchten.

Weitere Infos gibt es unter [ferienfreizeit.fun](http://ferienfreizeit.fun)

Wir freuen uns auf euer zahlreiches Mitwirken - meldet euch gerne, wenn es Fragen gibt, bei der Projektleitung:

Brigitte Koch & Julia Schuster  
T 0171-1791701 • 0170-9632106



Landkreis  
**OSTALLGÄU** Online-  
Vortrag:

## Regenwasser auf dem eigenen Grundstück.

Regenwasser kann im Garten ein wertvoller Lebensspender sein – andererseits aber auch gefährlich, wenn zu viel davon herunterkommt. Zum Thema „Naturnaher Umgang mit Wasser auf dem eigenen Grundstück – Bewässerung, Verdunstung, Versickerung“ veranstaltet der Landkreis Ostallgäu am Montag, 22. April 2024, von 18 bis 20 Uhr einen kostenlosen Online-Vortrag.

Die Anmeldung ist online unter [www.ostallgaeu.de/klima](http://www.ostallgaeu.de/klima) bis Freitag, 19. April 2024, möglich.

Fragen an: Johanna Rügamer  
08342-911-961.



Kinderkrippe



Wichtelstüble

## Zehn Jahre Wichtelstüble

Im Januar 2013 stand es fest: es wird eine Kinderkrippe für die Friesenrieder Kinder geben. Etwas über ein Jahr später war es soweit, am 17. Februar 2014 wurde nach nur fünf Monaten

Bauzeit die Kinderkrippe feierlich eröffnet!

Heute, 10 Jahre und 91 Kinder später blicken wir zurück... auf viel Kinderlachen und freudige Momente aber auch auf die ein

oder andere Träne. Auf zehn Jahre Feste im Jahreskreis feiern, bei Spaziergängen Friesenried unsicher machen, Eingewöhnungen, Geburtstage feiern und vieles mehr.

So manches hat sich in den zehn Jahren getan. Es gab für unseren Garten ein neues Wipptier und eine Nestschaukel. Aber auch über eine neue Rutsche und einen weiteren 6-Personen-Krippenwagen durften wir uns freuen. Wir haben selbst so manches neue Spielzeug angeschafft. Auch personell hat sich etwas verändert.

Wir bedanken uns bei allen jetzigen und ehemaligen Familien für

## REIFENWECHSELWOCHEN

Der Frühling rückt näher und Ihr Auto möchte auch wieder seine Sandalen haben. Deshalb möchten wir Ihnen unsere Reifenwechselwochen anbieten.

### Machen Sie gleich Ihren Termin aus:

für Frühplaner vom **22.04. bis 27.04.**

oder für die Gelassenen vom **13.05. bis 18.05.**

persönlich oder telefonisch

Möchte Ihr Auto neue schicke Sommerreifen, dann kommen Sie bitte bis spätestens 12.04.2024 auf uns zu, damit Ihre Reifen termingerecht ankommen.

Wir freuen uns auf Sie Ihr Team von

**PFLAUMER**

DIE REPARATURWERKSTATT  
IM ANGER 8 - 87654 FRIESENRIED

TEL: 08347/981342

EMAIL: [reparaturservice-pflaumer@t-online.de](mailto:reparaturservice-pflaumer@t-online.de)





das Vertrauen und die enge und gute Zusammenarbeit. Wir freuen uns, sie und viele neue Friesenrieder Familien in den kommenden Jahren in der Kinderkrippe Friesenried begrüßen zu dürfen.

### Pyjamaparty in der Schatzinsel

Eine ganz besondere Party hat die Seepferdchengruppe gefeiert. Die Vorfreude war schon Tage vorher

riesengroß und die Kinder konnten es kaum abwarten, im Schlafanzug in den Kindergarten zu kommen. Am „rußigen“ Freitag war es dann so weit. Alle Kinder und Erzieherinnen waren einen Vormittag lang im Schlafanzug und ausgerüstet mit dem Lieblingskuscheltier im Kindergarten unterwegs. Alle wollten sich endlich mal auschlafen und suchten sich in der Seepferdchengruppe ein kusche-



liges und ruhiges Plätzchen zum Schlafen – doch stimmt das wirklich?

Nein, sicher nicht! Denn Ruhe gab es an diesem Vormittag eher nicht in der Seepferdchengruppe. Gleich nach dem Ankommen im Kindergarten durfte ausgiebig

im Schlafanzug gebaut, gemalt, gespielt und mit den Kuscheltieren gekuschelt werden. Beim gemeinsamen Morgenkreis lernten wir in einer Vorstellungsrunde die Lieblingskuscheltiere kennen. Nach einem ausgiebigen Frühstück mit Müsli und Kaba, das im

**Tor**  
ab € 1099,-\*

**HORMANN**

**Tür**  
ab € 1999,-\*

**Sternberg Tür und Tor** Tel: 08347 - 981 53 26 [www.sternberg-tuer-und-tor.de](http://www.sternberg-tuer-und-tor.de)

**Sternberg Tür und Tor**  
Garagentore • Automatisierungen

- ▶ Hoffore
- ▶ Garagentore
- ▶ Industrietore
- ▶ Antriebe
- ▶ Haustüren
- ▶ Schließsysteme
- ▶ Feststellanlagen
- ▶ Markisen

An der Halde 2 | 87654 Friesenried | Tel: 08347 - 981 53 26  
[www.sternberg-tuer-und-tor.de](http://www.sternberg-tuer-und-tor.de)

Schlafanzug natürlich besonders lecker schmeckte, gab es noch Spiele, wie Kuschtiersalat und den „Schlaf-Wach-Tanz“. Zum Abschluss durfte natürlich eine Kuschtierschlacht nicht fehlen. Wir hatten jede Menge Spaß und viel zu schnell war unsere Pyjama-party zu Ende.

### **Wald-Kiga - Was macht ihr eigentlich den ganzen Tag im Wald?**

Diese Frage begegnet uns immer wieder.

Viele können sich gar nicht (mehr) vorstellen, was Kinder so ohne viel Spielzeug anfangen können. Schubkarren, Schaufeln, Seile, Werkzeug, Bücher und ein paar Stifte reichen uns. Unsere 16 Kinder gehen mit viel Begeisterung in den Wald.

Sie bauen Drachenhöhlen und Faschingswagen aus Ästen und Baumstämmen, klettern und balancieren über umgefallene Bäume. Folgen Tierspuren, hängen Wildkameras auf, um zu entdecken, ob der neue Bau vom Dachs oder Fuchs bewohnt wird oder wer die Nüsse holt.

Wir füttern unsere Eichhörnchen und Vögel, kneten Meisenknödel. Manchmal sitzen wir am Wurzelbaum und beobachten die Autos,

die auf der Straße zwischen Friesenried und Eggenthal fahren, dabei überlegen wir, was die Laster geladen haben könnten.

Beobachten den Bauern Schenk bei der Arbeit, schauen, was am Lagerhaus los ist, wie bei Rappolds ein Haus entsteht. Die Kinder kugeln den Berg runter und krabbeln ihn mit viel Freude wieder nach oben.

Wir helfen uns gegenseitig und unterstützen uns.

Unterwegs entdecken wir Käfer oder Insekten, sammeln Schneckenhäuser und tolle Stöcke.

Wir finden den Frühling, erleben das Wetter und die Veränderungen in der Natur.

Wir kochen gerne, lesen und erzählen Geschichten. Verarbeiten Kräuter und Blumen, schauen den Wolken beim Reisen zu.

Im Winter bauen wir Schneemänner und Burgen und flitzen mit Poporutschern den Berg runter.

Bei gutem Wetter spielen wir auch mal Fußball. Mit Seilen bauen wir Spinnennetze zum Klettern. Wir haben verschiedene Knoten geübt. An der Werkbank schnitzen wir, nutzen unsere Stichsäge und den Akkuschauber.

Die Liste ist eigentlich unendlich. Die eigentliche Frage ist ja, was machen wir nicht im Wald? – Uns langweilen!



### **Ein Urgestein geht**

Letzter Schultag für Konni Lukoschek

Nach 44 Jahren geht er in den wohlverdienten Ruhe-

stand. Und alle Kinder und Lehrer der Grundschule schenkten ihm eine schöne Abschiedsfeier mit viel Musik, Tanz und liebevollen Gedichten (Foto).

Der Fels in der Brandung sei Konni Lukoschek besonders für sie in den

vergangenen zweieinhalb Jahren gewesen, betonte Schulleiterin Dorothea Reuter in ihrer Ansprache. Doch nun dürfe er seinen Ruhestand genießen, ohne sich über WLAN-Passwörter Gedanken zu machen. Freudig überrascht zeigte sich auch der künftige Ruheständler, der sich nun in den Kreis seiner früheren Kollegen einreihet, die zahlreich zu seinem letztem Schultag gekommen waren.

*Nicole Wick*

Auch noch ein Satz vom *Salachblättle*: Danke dafür, dass Konni Lukoschek unter den verschiedensten Rektoren häufig die Beiträge sammelte und an uns weiterleitete, hundert Ausgaben lang.



### **„Gute Gesunde Schule“**

Wir haben mitgemacht und zählen in dieser Runde zu den Gewinnern des Landesprogramms „Gute Gesunde Schule“. Deshalb durfte ich Ende November die Urkunde „Gute Gesunde Schule“ (2023) durch die Staatsministerinnen Anna Stolz und Judith Gerlach in der Residenz München, stellvertretend für unsere

Schulgemeinschaft, in Empfang nehmen. Impressionen der Veranstaltung finden Sie hier:

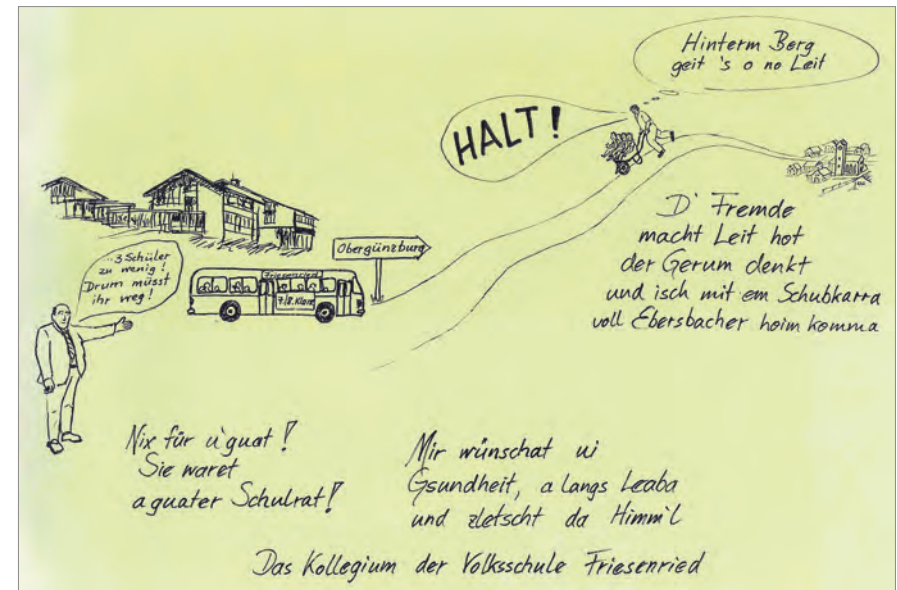
[Erfolgreicher Abschluss 2022/2023 \(bayern.de\)](https://www.bayern.de)

Grundlage für unsere erfolgreiche Teilnahme waren zum einen unsere „Gesunde Pause“ (zusammen mit dem Osterfrühstück), die bereits seit vielen Jahren fester Bestandteil unseres Schullebens ist und zum anderen unser wunderbares Zirkusprojekt am Schuljahresende. Beide Projekte zielen darauf ab, unsere Kinder nachhaltig in der Gesundheitsförderung zu unterstützen und für dieses Thema zu sensibilisieren: Beim Zirkusprojekt konnten unsere Schülerinnen und Schüler ihre motorischen Fähigkeiten und ihr Selbstbewusstsein stärken und die Bedeutung von Teamarbeit oder Disziplin erfahren. Ziel unserer „Gesunden Pause“, die in enger Zusammenarbeit mit den Eltern entwickelt wurde, ist es, unsere Kinder über gesunde Lebensmittel und deren Wichtigkeit aufzuklären und ihnen verschiedenste Geschmacksrichtungen anzubieten – damit ein Kind nämlich ein Lebensmittel für gut befindet, muss es dieses mindestens drei Mal testen 😊. Ausdrücklich möchte ich mich hier auch bei Ihnen, liebe Eltern, für Ihr Engagement sowohl bei der Planung, als auch bei der

Durchführung unserer „Gesunden Pause“ an allen drei Standorten bedanken. Mein Dank gilt auch unserem Förderverein „Miteinander leben e.V.“ und der Raiffeisenbank Baisweil-Eggenthal-Friesenried eG für die finanzielle Unterstützung des Zirkusprojekts.  
Dorothea Reuter

## Kinotag in Kaufbeuren

Kurz vor den Weihnachtsferien erlebten alle Klassen unserer Schulhäuser ein besonderes Gemeinschaftsprojekt im Sinn unseres Schulmottos „Miteinander leben“. Wir fuhren zusammen in das Corona KinoPlex nach Kaufbeuren. Unsere „Kleinen“ durften sich dort den Disneyfilm „Wish“ anschauen. Darin geht es um die 17-jährige Anna, die im Königreich Rosas, dem Reich der Wünsche, lebt. Dort kann jeder Wunsch in Erfüllung gehen. Die Kinder der 3. und 4. Klassen sahen sich den Film „Wonka“ an. Willi Wonka ist ein Träumer und will die Welt von seinem Können als Schokoladenmacher überzeugen. Natürlich durfte bei einem richtigen Kinotag auch das Popcorn nicht fehlen. Ist das erlaubt – jetzt wo wir gerade „Gute Gesunde Schule“ geworden sind?



Noch eine Verabschiedung: Mit diesem Plakat - kürzlich gefunden von Bürgermeister Bernhard Huber in der Schule - erfreute das Friesenrieder Kollegium 2012 Schulamtsleiter Herbert Sedlmair auf seinem Weg in den Ruhestand.

Aber natürlich, denn Ausnahmen bestätigen ja bekanntlich die Regel – und der Spaß darf nie fehlen.  
Kerstin Stör & Dorothea Reuter

## Eine Vorstellung Die Ludwig-Reinhard-Schule

Es ist nicht mehr lange hin bis zu unserem Umzug von Kaufbeuren nach Friesenried; daher ein paar Worte zu uns. Wir sind ein Förderzentrum mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung und unter-

richten 170 Kinder und Jugendliche mit hohem sonderpädagogischen Förderbedarf, die für ihre individuelle Entwicklung und ein erfolgreiches Lernen besondere Bedingungen benötigen.

Wie alle Kinder möchten auch unsere Schülerinnen und Schüler mit Freude lernen, Freunde finden und gemeinsam Spaß haben. Sie spielen gerne auf dem Spielplatz, lieben Sport und Musik und haben jeder für sich Lieblingsfächer ebenso, wie Fächer, die eher wenig Begeisterung hervorrufen.

Jedoch unterscheidet diese Kinder und Jugendlichen von anderen Kindern und Jugendlichen vor allem ihr großes Bedürfnis nach Intensität beim schulischen Lernen. Intensität im Hinblick auf Zuwendung und Unterstützung und auf wiederholendes Üben zur Sicherung des Gelernten. Lernen Schritt für Schritt! Und wir begleiten jeden dieser Schritte in Anpassung der Anforderung, des Tempos und der Lernbedingungen – ganz nach Bedarf. Daher besteht unsere Belegschaft neben der Schulleitung, einer Verwaltungsangestellten und einem Hausmeister auch aus 44 Lehrkräften und 15 Pflegekräften, die zusätzlich von 45 Schulbegleitungen unterstützt werden. Nur so können wir dem Anspruch auf individuelle Förderung auch gerecht werden.

Neben den Möglichkeiten des Lernens sind bei den Schülerinnen und Schülern häufig auch die Chancen für soziale Teilhabe eingeschränkt. Daher gehört es zu den wichtigsten Aufgaben von Schule und Unterricht, die Bedingungen für soziales Lernen und gesellschaftliche Teilhabe zu schaffen, die Kinder und Jugendlichen im gemeinsamen Miteinander zu stärken und in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen. So ist uns ein lebendiges Schulle-

ben ein großes Anliegen und wir wünschen uns sehr, dass wir dies auch in gemeinsamen Veranstaltungen mit den Schülerinnen und Schülern der Grundschule Friesenried verwirklichen können. Dies ermöglicht für alle auch wertvolle soziale Kontakte und Begegnungen. Im Mitgestalten von inklusiven Veränderungsprozessen können alle in ihrer Persönlichkeit reifen. Und so hinterlässt jedes aktive Beteiligten Spuren in gesellschaftlichen Zusammenhängen. Wir sind gemeinsam mit dem Kollegium der Grundschule Friesenried entschlossen, ein fröhliches Miteinander in einer Schulumgebung zu schaffen, in der Vielfalt geschätzt und aktiv gefördert wird.

Wir bedanken uns für die Möglichkeit, unsere schulische Heimat auf begrenzte Zeit nach Friesenried verlegen zu dürfen und freuen uns auf viele neue Begegnungen. *Bernhard Neurohr, Schulleiter und Claudia Fischer, Stellvertreterin*

## Jugendraum

Im vergangenen Oktober begann die Wiederbelebung des Jugendraums im Gemeindehaus „Grüner Baum“. Aus den insgesamt 52 angeschriebenen Jugendlichen im Alter zwischen 15-20 Jahren

bildete sich das zehnköpfige Jugendraumteam.

Es beschäftigte sich intensiv mit der Neugestaltung des Raumes, vom Entrümpeln bis zu Maler-, Elektrik- und Bodenarbeiten. Auch die Inneneinrichtung wurde größtenteils selbständig gebaut. Ein besonderer Dank gilt hier einigen Firmen: Malerbetrieb Hindelang, HDM Holzbauteam, Schreinerei Mayensohn, Elektro Bach, Michael Reffle und Herbert Haug.



Diese Betriebe haben uns größtenteils durch Sachspenden, auch mit Arbeitsgeräten unterstützt.

Ein persönlicher Dank gilt auch Roland Dorer, Michael Huber, Thomas und Martina Klughammer. Das Ergebnis (Foto rechts) präsentieren wir bei der Eröffnung am Donnerstag, 16. Mai ab 17 Uhr.



Wir freuen uns auf eine rege Nutzung des Raumes. Weitere interessierte Jugendliche können sich gerne bei den Jugendraumverantwortlichen Jakob Melder und David Hildebrand melden.

*Manuel Enderle*

**FFW**  
**Friesenried**

**Ehrungen  
im Mittelpunkt der diesjährigen  
Jahreshauptversammlung**

Ohne Neuwahlen bot sich eine verhältnismäßig ruhige Jahreshauptversammlung. So standen vor allem Ehrungen für 165 Jahre aktiven Dienst am Nächsten im Vordergrund. Dabei überreichte Kreisbrandinspektor Andreas Wirtz sechs Urkunden. Unter langanhaltendem Beifall verlieh er dem ehemaligen Kommandanten



Hinten von links: Bürgermeister Bernhard Huber, Kommandant Martin Kiefert, Hans-Jürgen Weidlich (40 J.), KBI Andreas Wirtz, Stefan Zech, Michael Schmalholz (je 25 J.), Vorstand Matthias Schmalholz. Vorne von links: Stephan Kiefert, Frank Lermer, Magnus Bach (je 25 J.)

Hans-Jürgen Weidlich das Feuerwehrereichen in Gold für seinen aktiven Dienst von nunmehr 40 Jahren.

Für die gute Vorarbeit als Kommandant dankte ihm sein Nachfolger Martin Kiefert herzlich. Dessen erstes Jahr als Kommandant sollte sich 2023 vor allem um Übung und Ausbildung drehen. Drei Nachwuchskräfte haben die MTA-Basis-Ausbildung abgelegt und je zwei die Ausbildung zum Gruppenführer beziehungsweise Atemschutzgeräteträger bestanden, so Kiefert. Er berichtete von elf Einsätzen und 124 ehrenamtlichen Einsatzstunden.

Für neue Schutzanzüge bedankte er sich bei der Gemeinde, die zudem einer Ersatzbeschaffung für den über 60 Jahre alten TSA in Salenwang zugestimmt hat.

Viel Geld könne man als Gemeinde ausgeben, aber wenn man die Gerätschaften im Einsatz nicht bedienen könne, habe alles keinen Wert, so Bürgermeister Bernhard Huber bei seinem Grußwort, in dem er allen für ihren nicht selbstverständlichen Dienst dankte.

In seinem Rückblick freute sich Vorstand Matthias Schmalholz, dass neben dem traditionellen Kesselfleischessen und gemeinsamen Dorffest mit Musikkapelle

sowie TSV vor allem „Die lange Nacht der Feuerwehr“ mit ganz vielen begeisterten Kindern ein toller Erfolg gewesen sei. Gerade solche Veranstaltungen seien wichtig, um auch künftig als Feuerwehr gut aufgestellt zu sein.

Dazu trägt auch die Jugendwehr viel bei. So bot Jugendwart Markus Probst Einblick in das vergangene Jahr mit aktuell 14 Jugendlichen. Neben dem regulären Übungsbetrieb und der erfolgreichen Teilnahme am Wissenstest kam auch der Spaß nicht zu kurz. So waren ein Ausflug in die Therme Erding, Eisessen statt Sommerübung sowie die 24-Stunden-Übung willkommene Abwechslungen des vergangenen Jahres.



**Neue Ausstattung für die JFG Mühlbachtal ...**



**Dorffest Friesenried**  
am Wertstoffhof  
am Vatertag, 9. Mai 2024

10<sup>30</sup> - 13<sup>30</sup> Fröhlichoppen mit der MK Friesenried  
14<sup>00</sup> - 16<sup>30</sup> Kaffee & Kuchen mit den Mühlbachtaler Jungmusikanten  
18<sup>00</sup> Unterhaltung mit den Mini-Mübas  
20<sup>00</sup> - 24<sup>00</sup> Stimmungsabend mit der MK Aitrang

am 10. Mai spielen wieder die **Original Hopfenbläser**  
[www.hopfenblaeser.de](http://www.hopfenblaeser.de)

...gab es für die ca. 90 Kicker, darunter auch immer mehr Mädels, und ihre Trainer. Groß war die Freude der Kids aus den Stammvereinen TSV Friesenried, SV Eggenthal, SVG Baisweil und TV Irsee neu zur JFG Mühlbachtal, endlich auch die JFG-Klamotten anziehen

zu dürfen und zusammen zu kicken. Diese präsentiert die D-Jugend, deren Trainer Konstantin Ficker, Raoul Klaus, Michael Steinle und Stefan Hörger, Thomas Gerle (nicht auf dem Bild) und die Sponsoren Sascha Wichert (Fahrschule) und Andreas Bucher (LANDphysio Lauchdorf). Ihnen sowie Thomas Kees vom *Elektro Service Allgäu* und Markus Dietrich von *Schuh und Sport Dietrich* dankt Vorstand Thomas Gerle ganz herzlich für die Unterstützung bei der Anschaffung.



Heuer, bei der dritten Auflage des Gedächtnisturniers für Jonas Schalk, sind neben der JFG Mühlbachtal dabei: TSV 1860 München, FC Memmingen, FC Stätzing und erstmals die SpVgg Unterhaching, die sogar einen U17-Weltmeister im Team hat!

Hier sind beste Unterhaltung und spannende Spiele garantiert.  
*Thomas Gerle, JFG Mühlbachtal*

## Mitte Februar: Hallentage 50 Mannschaften und 400 Kinder

**Teams der D2-Jugend:** Das Teilnehmerfeld war total ausgeglichen und so bekamen die Zuschauer viele enge und spannende Spiele zu sehen. Den umjubelten Turniersieg sicherte sich die erste Mannschaft der JFG Mühlbachtal im 8-Meter-Schießen gegen den FSV Marktoberdorf. Die zweite Mannschaft der JFG belegte den fünften Platz. Auf dem Bild rechts: beide Teams.

**F1- und F2-Teams:** Wieder vor zahlreichen Zuschauern gab es auch hier viele umkämpfte Spiele auf sehr gutem Niveau. Bei der F1 setzte sich der SV Eggenthal im Finale knapp mit 1:0 gegen den TSV Friesenried durch. Auch bei der F2 gewann der SVE mit 1:0 gegen den TV Haldenwang. Die F2 des TSV gewann das 7-Meter-Schießen gegen den FC Bad Wörishofen und wurde Dritter.

**G-Jugend des TSV:** Die Buben und Mädels duften am Sonntag - in den neuen Trikots der Firma *Warrior*, vielen Dank! - zum ersten Mal ihren Eltern, Opas und Omas zeigen, wie toll sie kicken können. Riesig war dann auch die Freude über den Sieg im 7-Meter-Schießen beim Spiel um Platz 7 gegen

den SC Untrasried. Im Finale standen sich die beiden Teams des TSV Oberbeuren gegenüber, Team II setzte sich hier knapp mit 2:1 zum Turniersieg durch.

**E-Jugend, das Finale:** TSV Kottern - TSV Mindelheim, ein würdiger Turnierabschluss und erst im 8-Meter-Schießen entschieden. Der TSV Mindelheim war hier der glückliche Gewinner. Die Kids des TSV hatten an diesem Tag zwei Mal Pech beim 8-Meter-Schießen und belegten den 6. Platz.

Die Jugendleiter Thomas Gerle und Marco Bach freuten sich, dass bei dem großen Teilnehmerfeld alles reibungslos lief und alle Spiele fair und spannend waren. Ein großes Dankeschön an alle Helfer, Schiris, Mamas und Papas in Küche und Kiosk. Sehr erfreu-

lich war, dass an allen drei Tagen viele Mädels mitgespielt haben.

Die Jugendabteilung des TSV und der JFG Mühlbachtal sammelten wieder Bälle, Trikots, Trainingsshirts und Fußballschuhe für unseren ehemaligen Fahrlehrer Edmund Raith. Edmund unterstützt seit Jahren mit riesigem Engagement eine Schule in Tansania, die er auch mit aufgebaut hat. Auch heuer schickte er einen Container nach Afrika, war wieder selber vor Ort und bedankt sich auf diesem Weg recht herzlich für die Unterstützung.  
*Thomas Gerle*



## Tischtennis

### Erfolge im Kreisentscheid

Die Tischtennis-Abteilung veranstaltete Anfang Februar den Ortsentscheid für die 40. Minimeisterschaft mit insgesamt 18 Kindern. Den ersten Platz der Alterklasse 3 bei den Mädchen gewann Amelie Petzka vor Jana Menzel und Mia Hildebrand. In der gleichen Altersklasse bei den Jungen belegte Vitus Lermer den ersten Platz gefolgt von Toni Hindelang und Jonathan Braun. In der Alterklasse 2 setzte sich bei den Mädchen Anika Settele vor Rosalie Lermer und Emma Pfaffinger durch. Bei den Jungen gewann Moritz Roll ohne Niederlage vor Franz Pfaffinger und Moritz Lacher.

An dieser Stelle bedanken wir

uns ganz herzlich für die schönen Sachpreise bei unserem Sponsor, der Raiffeisenbank Baisweil-Eggenthal-Friesenried, vertreten durch Margit Jörg und Markus Schmid.

Erfreulicherweise konnten sich in den Altersklassen 2 und 3 jeweils acht Jungen und Mädchen für den Kreisentscheid in Wildpoldsried qualifizieren. Auch hier schnitt unser Nachwuchs wieder hervorragend ab. Die direkte Qualifikation für den Bezirksentscheid in Untermeitingen sicherte sich Moritz Roll als Gewinner seiner Altersklasse, ebenso wie Emma Pfaffinger, Mia Hildebrand und Vitus Lermer durch ihre sehr guten Platzierungen. Wir können dieses Jahr mit vier Kindern teilnehmen.



In der Schülerliga sind wir dieses Jahr mit zwei Mannschaften vertreten. Wir messen uns in zwei Leistungsklassen mit jeweils drei anderen Teams. Die Schülerliga ermöglicht den Kindern Spielpraxis. Der Spaß steht hier Vordergrund. Bedanken möchte ich mich noch bei Peter Settele, der uns im Training, bei den Spielen und den Turnieren unterstützt hat. Geplant ist für dieses Jahr auch noch ein Jedermann-Turnier. Hierzu sind alle recht herzlich eingeladen, die gerne mal oder mal wieder den Tischtennisschläger schwingen möchten. Wir sind am Dienstag ab 19 Uhr immer in der Turnhalle. Wer gerne zum Spielen kommen möchte, ist herzlich eingeladen.

## Korbball

Kurz vor Saisonende sieht es für einige Friesenrieder Mannschaften sehr gut aus. Wer spielt aktuell wo mit welchem Stand?

### Jugend 8 (die Jüngsten):

Bezirksliga, erster Platz

**Jugend 11:** Bezirksliga; Mannschaft 1: erster Platz, Mannschaft 2: sechster Platz

**Jugend 15,** Friesenried II: Bezirksliga, dritter Platz

**Jugend 15,** Friesenried I: Landesliga, sechster Platz

**Jugend 19:** Landesliga, vierter Platz.

## Damen Mannschaften

Beide spielen in der Bezirksliga; Friesenried I belegt gerade den siebten Platz, Friesenried II den ersten und kämpft somit um den Aufstieg in die Landesliga. Wir hoffen, die guten Tabellenplätze bis zu den Siegerehrungen halten zu können.

Neben der laufenden Hallensaison fand am 20. Januar 2024 wieder ein Korbball Gauditurnier bei uns in der Halle statt. Aus insgesamt 72 Teilnehmenden wurden 10 Mannschaften ausgelost. Es hat uns wieder sehr gefreut, dass so viele Anmeldungen für das Gauditurnier kamen, egal ob männlich, weiblich, Korbballer oder nicht Korbballer. Der Tag verlief reibungslos und wir freuen uns schon auf nächstes Jahr. Die Tribüne wurde von zahlreichen Zuschauern gut gefüllt und die Aftershowparty im Vereinsheim ließ den Tag stimmungsvoll ausklingen.

## Jahreskonzert

Am Dreikönigstag stand mit dem traditionellen Jahreskonzert unser musikalisches Highlight an. Unser Dirigent Josef Rauch stellte dazu wieder ein abwechslungsreiches und





ansprechendes Programm zusammen. Im Vordergrund standen mit einem Medley von Robbie Williams, den Bee Gees und Queen moderne Blasmusikstücke aus dem Bereich Pop und Rock. Während des Konzerts wurden sechs Musiker, die bereits mehr als 50 Jahre für die Blasmusik tätig sind, zu unseren Ehrenmitgliedern ernannt. Hubert Hiemer, Ludwig Daufratshofer, Fritz Bernhard, Hans Block, Alois Lacher und Josef Hiemer verliehen wir zudem eine Ehrengabe in Form einer goldenen Anstecknadel. Außerdem gratulierten wir drei Jungmusikern zur bestandenen Bläserprüfung und sechs weiteren aktiven Musikern für ihre langjährige Tätigkeit. (Foto)

### **Faschingsfrühschoppen**

Am Faschingsdienstag veranstalteten wir wieder einen Weißwurstfrühschoppen. Bei zünftiger Blasmusik waren schnell alle Plätze belegt und so verbrachten wir ein paar schöne Stunden bis zur Aufstellung zum Faschingsumzug in geselliger Runde.

### **Instrumentenkarussell**

Am Dienstag, den 2. April findet ab 18 Uhr in unserem Proberaum wieder das Instrumentenkarussell statt, das die Flötengruppe unter der Leitung von Katrin Tröbensberger musikalisch umrahmen wird. Alle interessierten Kinder dürfen die verschiedenen Instrumente ausprobieren. Wir freuen uns auf euer zahlreiches Kommen.

### **Schrottsammlung**

Am Samstag, den 13. April ab 9 Uhr führen wir wieder eine Schrottsammlung. Für die Ortsteile und Weiler und für größere Mengen bitten wir wieder um vorherige Anmeldung bei Florian Brenner unter 0171-819 0425. Mit dem Erlös können wir geplante Anschaffungen finanzieren.

### **Tag der Blasmusik**

Am Samstag, den 20. Juli ab 13 Uhr marschieren wir an unserem „Tag der Blasmusik“ durchs Dorf. Für Euch spielen wir dann wieder traditionelle Märsche. Die Außenbezirke werden von uns ebenfalls wieder mit einem Wagen angefahren. Dabei werden wir uns über die eine oder andere Spende von Euch freuen. *Michael Roll*

## **Musik Kapelle Blöcktach**

### **Musikalische Früherziehung**

Nach Weihnachten wurde es dort laut: Alle Kinder lernten die Trommel näher kennen. Dem jeweiligen Entwicklungsstand entsprechend hat jede Altersgruppe gelernt, verschiedene Lieder und Verse rhythmisch zu begleiten.



Zusätzlich wurden fleißig eigene Trommeln gebaut: Die Älteren mit Tontöpfen und Backpapier sowie aus Dosen und Luftballons, die Sing-Mäuse haben zusammen mit ihren Müttern Eimer bunt beklebt und anschließend darauf getrommelt. Die Jüngsten haben von zuhause Töpfe und Kochlöffel in die Alte Schule mitgebracht.

Dann wurde in jeder Gruppe der Narrhalla-Marsch rhythmisch begleitet. Ende Januar fand der krönende Abschluss des Trommelprojektes statt. An Stelle der gewöhnlichen Früherziehung haben alle Gruppen gemeinsam eine Trommel-Faschingsparty gefeiert. Zum Auftakt der Feier haben sich alle Kinder im Kreis getroffen und gemeinsam mit ihren selbstgebastelten Trommeln den Narrhalla-Marsch begleitet.





Anschließend wurde getanzt und gespielt. Wer hungrig wurde, konnte sich am bunten Buffet, welches die Eltern mitgebracht hatten, stärken. Beim Basteln von Fangbechern und Glitzer-Tattoos kamen auch die ruhigeren Kinder auf ihre Kosten. Das kunterbunte Faschingstreiben wurde mit einem gemeinsamen Lied und Tanz beendet.



### Der Lichtergarten

im Dezember hat vielen Spaß gemacht und neben den 455 Euro für unseren Verein auch 3.397,92 Euro für *Sternstunden* eingebracht. Danke nochmals

allen, die sich so stark beteiligt haben.

**Ein nettes Faschingserlebnis** war für uns der Umzug mit der Kindergartengruppe. Dafür hat sich die neue Lichterwegkutsche in einen Faschingswagen verwandelt und wurde von zwei Vorständen gezogen.

**Einen Osterhasenweg** soll es während der Osterferien geben. Wo? Bitte Aushänge beachten.

**„South Beach“:** Wir freuen uns darauf, ihn nach Ostern wieder bereit für den Frühling zu machen. Es wird frischen Sand und neue Pflanzen geben. Auch ein paar kleine Reparaturen stehen an. Wir hoffen, er wird wieder so gut angenommen und sauber gehalten wie im letzten Jahr.

**Zwei Marktfeste** wird es wieder geben: ein Mediterranes Frühlingfest mit Pizza, Antipasti, frischem Eis, Wein & Aperol, Kaffee & Kuchen und im Herbst ein Oktoberfest. Hoffen wir auf gutes Wetter!

**Lichterweg** Nach einem Jahr Pause wird es wieder einen geben: vom 1. Advent bis Dreikönig. Unter anderem mit Lichterbausätzen zum Kaufen und neuen Gläsern mit einer großen Öffnung, damit es leichter fällt, etwas Schönes hineinzubauen. Reservierung ist

bereits über [dorfentwicklungsverein-friesenried@gmx.de](mailto:dorfentwicklungsverein-friesenried@gmx.de) möglich. Mehr Infos zur Aktion im nächsten Salachblättle. *Die Vorstände: Thomas Rehle, Jonny Goess-Nowak und Katharina Simon*



## Königs-schießen

Das Schützenjahr 2024 begannen wir traditionell wieder mit dem Königsschießen.

An insgesamt fünf Schießabenden wurden die neuen Könige



ermittelt. Bei der Jugend wurde Nicole Weihele (rechts) mit einem 8,0 Teiler Schützenkönigin, vor Wurstkönig Tobias Glaser (8,9 Teiler) und Brezenkönigin Rebecca Klughammer (12,1 Teiler). Bei den Erwachsenen setzte sich als neue Schützenkönigin Katharina Simon (27,1 Teiler, links) durch vor Barbara Glaser (28,0 Teiler) und Rudi Kerler (30,6 Teiler). Allen Königinnen herzlichen Glückwunsch. Wir freuen uns darauf, Euch am Freischießen-Umzug in Obergünzburg Ende August begleiten zu dürfen. Die Proklamation unserer Schützenköniginnen konnten wir in diesem Jahr seit langem wieder einmal auf dem Schützen- und Feuerwehrkränzchen durchführen. Erstmals seit 2020 fand im Saal der jetzigen *Goldtraube* wieder eine Faschingsveranstaltung statt. Und eigentlich kein Kränzchen, sondern ein richtiger Faschingsball. Nahezu 100 Gäste erfreuten sich an der Musik unseres Alleinunterhalters Hubert Weber, der zum ersten Mal für uns aufspielte und uns in hervorragende Stimmung brachte.

### Sportliches

Im sportlichen Bereich sind wir ebenfalls gut in das neue Jahr gestartet. Mit insgesamt vier Mannschaften in der Schützenklasse und zwei Auflagemannschaften

sind wir im BSSB-Rundenwettkampf so stark vertreten, wie noch nie zuvor. Die erste Mannschaft schlägt sich in der Gauoberliga wacker auf Tabellenrang 2. Unsere 2. Mannschaft schießt in der B-Klasse, Gruppe 1, und liegt auf dem 1. Tabellenplatz. Erwähnenswert hierbei ist, dass die Schützen dieser Mannschaft alle aus dem Juniorenbereich kommen. Die 3. Mannschaft führt in der C-Klasse, Gruppe 4, ebenfalls ungeschlagen die Tabelle an. Und unsere 4. Mannschaft schießt in der C-Klasse, Gruppe 5, und belegt derzeit den 3. Platz. Unsere beiden Auflagemannschaften müssen sich in ihren Gruppen ehrgeizigen Gegnern stellen, wo sogar schon Zehntelringe den Wettkampf entschieden haben. Mit Nahezu 30 Schützen und Schützinnen, die an den Rundenwettkämpfen mitschießen, ist die Beteiligung so groß, wie nie.

### Vereineschießen

Ein anstrengendes Vierteljahr steht uns bevor. Nach dem Magnus-Stuiber-Jugend-Turnier und dem Gau-Damenpreisschießen Anfang März startet nach Ostern unser 18. Vereineschießen. Die Siegerehrung dazu wird, wie immer, auf dem Dorffest um die Mittagszeit sein.

Ein weiterer Höhepunkt für uns wird das diesjährige Gauschießen.

Der Schützengau KF-MOD hat beschlossen, die Schießveranstaltungen dieses Jahr auf elektronischen Schießanlagen an verschiedenen Orten durchzuführen. An vier Abenden Anfang Mai findet daher auch bei uns das Gauschießen statt. Mit dem Gau-Königszug in Bertoldshofen werden wir am 4. Juli die Saison beenden.

*Peter Roll, 1. Schützenmeister*



## Die neuen Könige

**Schützenkönig werden, das geht so: / Man trifft in die Mitte und nicht irgendwo.**

**Mit einem königlichen 9,3 Teiler lag er vorn, / unser Schützenkönig ist Jürgen Horn.**

Wurstkönig wurde Thomas Wiedemann (11,3 Teiler) und Brezenkönig Frank Prinz (14,3 Teiler)

**Schützenkette runter und gleich wieder drüber, das ging wie im Flug, / unsere Jugendkönigin ist diejenige, die sie schon im letzten Jahr trug.**

**Einen 22,1 Teiler als Königsblattl kriegt sie locker hin. / Johanna Huber ist Jugendkönigin.**



Von links: Luca Di Chiazza, Frank Prinz, Johanna Huber, Jürgen Horn, Thomas Wiedemann und Pia Lepscher

Wurstkönigin wurde Pia Lepscher (134,7 Teiler) und Brezenkönig Luca Di Chiazza (136,4 Teiler)

### Luftgewehr

(in Klammern die Platzierung)

### Gaumeisterschaft

**Damen 1:** Nora Brunold 395,9 R, (15.), Milena Kukla 395,8 R, (16.)

• **Herren 1:** Jürgen Horn 384,8 R, (22.), Matthias Stedele 378,2 R, (27.), May Tobias 372,1 R, (31.)

• **Herren 2:** Thomas Wiedemann 393,2 R, (2.)

• **Herren 3:** Martin Brunold 381,9 R, (5.), Rudolf Kukla 375,0 R, (12.)

• **Auflagebock:** Senioren 4/m: Georg Förg 307,5 R, (6.), Senioren 5/m: Markus Dröber 306,7 R, (15.)

### Schwäbische Meisterschaft

**Damen 1:** Nora Brunold 399,1 R, (73.)

• **Herren 1:** Jürgen Horn 391,6 R, (22.), Matthias Stedele 363,9 R, (160.)

• **Herren 2:** Thomas Wiedemann 393,8 R, (17.)

## Ergebnisse 2023

### Vereinsmeister

• **Jugend:** 1. Huber Johanna (1810 R), 2. Schürzinger Fabian (1689 R), 3. Lepscher Pia (1686 R)

• **Schützenklasse:** 1. Kukla Milena (1935 R), 2. Brunold Nora (1924 R), 3. Horn Jürgen (1915 R)

• **Luftpistole:** 1. Stedele Armin (1809 R), 2. Mühlbauer Markus (1732 R), 3. Winkler Norbert (1652 R)

• **Auflagebock:** 1. Winkler Herbert (3149,4 R), 2. Graf Erwin (3125,2 R), 3. Förg Georg (3119,3 R)

**Herren 3:** Martin Brunold 387,1 R, (22.), Rudolf Kukla 373,8 R, (64.) • **Auflagebock:** Senioren 4/m: Georg Förg 306,0 R, (56.), Senioren 5/m: Markus Dröber 304,5 R, (49.)

### **Bayerische Meisterschaft**

**Damen 1:** Nora Brunold 388,6 R, (209.) • **Auflagebock:** Senioren 5/m: Markus Dröber 304,6 R, (122.)

### **Armbrust**

(in Klammern die Platzierung)

### **Gaumeisterschaft**

**Damen 1:** Nora Brunold 368 R, (1.), Milena Kukla 350 R, (3.) • **Herren 1:** Matthias Stedele 367 R, (1.), Tobias May 357 R, (3.) • **Herren 2:** Thomas Wiedemann 341 R, (2.) • **Herren 3:** Martin Brunold 337 R, (2.), Rudolf Kukla 335 R, (3.) • **Herren 4:** Gisela Franz 347R, (1.)

### **Schwäbische Meisterschaft**

**Damen 1:** Milena Kukla 365 R, (2.), Nora Brunold 354 R, (3.) • **Herren 1:** Matthias Stedele 354 R, (3.) • **Herren 3:** Rudolf Kukla 344 R, (8.)

### **BSSB-Rundenwettkampf**

Nachdem unsere erste Mannschaft, bestehend aus Milena Kukla, Nora Brunold, Thomas Wiedemann und Jürgen Horn in der Gauoberliga, Gruppe 2 mit einem Durchschnitt von 1.502,0 Ringen und mit 29:1 Punkten den 1. Platz belegt und

sich damit für den Aufstiegskampf in Großaitingen qualifiziert hatte, belegte die Mannschaft dort mit 1.497 Ringen den 5. Platz und stieg damit in die Bezirksliga auf.

- Blöcktach 2 (Martin Brunold, Rudolf Kukla, Tobias May und Matthias Stedele) sicherte sich in der Liga Gruppe 4 den 3. Platz mit 4:8 Punkten und einem Durchschnitt von 1452,33 Ringen.

- Blöcktach 3 erzielte in der C-Klasse Gruppe 4 den 1. Platz mit 10:2 Punkten und einem Durchschnitt von 1417,5 Ringen.
- Die Auflagebock-Mannschaft erreichte in der Bezirksliga 4 den 5. Platz mit 4:12 Punkten und einem Durchschnitt von 925,49 Ringen. *Anne Brunold*



## Wieder Gäste aus North Walsham

Dieses Jahr steht ganz im Zeichen des Besuches aus North Walsham. Vom 1. bis zum 6. August werden circa 25 Gäste aus England bei uns in Friesenried sein und wir wollen ihnen ein abwechslungsreiches, interessantes Programm bieten!

Hätten Sie auch Lust, bei dem Besuch aktiv dabei zu sein? Die Möglichkeiten dazu sind vielfältig: Man kann an einem der Ausflüge teilnehmen, beim Empfang und beim Abschiedsabend vorbeikommen - und natürlich sich auch melden, wenn man Gäste aufnehmen möchte! Schreiben Sie uns einfach unter [partnerschaftsverein@friesenried.de](mailto:partnerschaftsverein@friesenried.de).

### **Die zehnte Pflanzenbörse ...**



... veranstalten wir am 16. Mai im Rahmen des Frühlingfestes am Markt.

**Englische Bücher** gibt es ab April immer donnerstags zu den Öffnungszeiten der Bücherei auszuliehen. Dafür steht in unserem Vereinsheim (Raum vor der Bücherei) ein eigenes Regal bereit. Nähere Informationen zu den genannten Terminen/Veranstaltungen gibt es immer zeitnah auf unserer Homepage [partnerschaftsverein.friesenried.de](http://partnerschaftsverein.friesenried.de)

## Künstler für die „Waldbühne“ gesucht!

Im Grünen Klassenzimmer des LBV-Vogellehrpfads Friesenried soll eine neue kleine Bühne für Auftritte entstehen. Für die Veranstaltungen zur Eröffnung am 16. Juni und einer weiteren Benefizaktion für den Landesbund für Vogelschutz suchen wir Künstler aus der Gemeinde, die Lust haben, sich dort in der besonderen Atmosphäre am Waldrand zu präsentieren. Musiker, Bands, Gruppen, Chöre, Zauberer, Kabarettisten, Theatergruppen ... sind eingeladen, mitzumachen! Ein Bezug des Auftritts zum Thema Vögel, Natur oder Wald wäre toll, ist aber kein Muss. Bei Interesse melden Sie sich bis Mitte April bei Robert Mecklinger unter 08347-789.

Eltern-Kind-Gruppen, bedarfsgerechte Kurse, Workshops und offene Treffs für Familien - Wegweiser für weiterführende Informations- und Beratungsangebote • Neues Programm für April und Mai: [brk-ostallgaeu.de/familienstuetzpunkt-oberguenzburg](http://brk-ostallgaeu.de/familienstuetzpunkt-oberguenzburg)





**Beim Mahnfeuer auf der Blöcktacher Haid** kamen über 900 Euro Spenden zusammen. Davon gingen 700 an den Kindergarten Friesenried (Foto) und 230 an die Krabbelgruppe Blöcktach. Getränke und Essen wurden vom Lagerhaus Friesenried, der Bäckerei Kohler aus Oberegg und der Metzgerei Baur aus Zadels gesponsert. Lisa Prinz

## Faschingsumzug

Bei sonnigem Wetter präsentierten sich am Faschingsdienstag stolze 23 maskierte Gruppen in unserem Faschingsumzug vor vielen gut gelaunten Zuschauern. Besonders schön war, dass dieses Jahr einige neue Gruppen samt Faschingswägen mit am Start waren. In bewährter Manier führte der „Faschingshut“ den Umzug an, gefolgt von der Samba-Gruppe, unserer heimischen Musikkapelle, einer Garde und liebevoll gestalteten Wägen aus Friesenried und der nahen Umgebung (Foto).

Zweimal zogen die kunterbunten Formationen durch das Dorf und verbreiteten entlang der Hauptstraße ausgelassene Stimmung. Anschließend wurde an verschiedenen Einkehrmöglichkeiten noch bis spät in die Nacht gefeiert.

Ein großer Dank gilt auch dieses Jahr wieder allen Helfern, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr, wenn es dann am Faschingsdienstag, den 4. März 2025, wieder heißt: „Go Frisco Go.“ Michael Roll



## Oldtimerfreunde

Wir starten ins zweite Jahr. Die Teilnahme an zwei Oldtimertreffen in Görisried und Huttenwang, sowie das Veranstellen von drei Stammtischabenden und ein Foto-Shooting bei den Windrädern im vergangenen Jahr, motivieren uns weiterzumachen. Es gibt auch eine gut funktionierende WhatsApp-Gruppe und der Teilnehmerkreis wird immer größer.

Wir freuen uns auf den ersten diesjährigen Stammtisch im Land-

gasthof Goldtraube am Donnerstag, den 25. April 2024, 19.30 Uhr

## Singen macht Spaß

Wer hat Lust, mit uns zu singen - aus Spaß an der Freud? Lieder aus der ganzen Welt, Kanons, einfache mehrstimmige Sätze...

Alle 3 Wochen, freitags 19.30 Uhr im Pfarrsaal Eggenthal. Termine für den Frühling: 5. und 26. April, 17. Mai. Wir sind kein geschlossener Kreis - man kann immer dazukommen. Leitung: Franz Binn, Telefon 08347-920 9484.



's Blättle Nr. 100. Pfff! Mei Hochleistungs-Cousine geit 100 Liter Milch am Tag! Dafür pumpet 's Herz 40.000 Liter Bluat durchs Euter - jeden Tag.

## Aus alten Ratsprotokollen Finanzielle Auswirkungen der Inflation 1923

Die völlige Geldentwertung 1923 war vor allem für die Sparer verheerend, Schuldner konnten profitieren, indem sie zum Beispiel Kredite mit Inflationsgeld zurückzahlten.

Da dies für viele Banken ruinös gewesen wäre, gab es nach der Währungsreform eine staatliche Regelung, wonach bei solchen alten Krediten, welche mit Papiergeld beglichen wurden, eine Nachzahlung in Form der neuen Währung fällig wurde. Die Höhe der Nachzahlung war vom Zeitpunkt der Rückzahlung des Kredites abhängig.

Und so erhielten auch der Bürgermeister und die Gemeinderäte von Friesenried am 28. Dezember 1925 ein Schreiben der örtlichen Darlehenskasse, der Vorgängerin der Raiffeisenbank (verfasst vielleicht vom damaligen Pfarrer Erhard Schmid, dem „Rechner“, das heißt dem Kassier des Instituts). Darin heißt es, dass die Gemeinde ein altes Darlehen über 5700 Mark am 4. März 1923 mit Papiergeld beglichen hat. Entsprechend der Aufwertungsregelung müsse sie noch 25 Prozent des Darlehens

(1424,50 M) in neuer Währung (Rentenmark, Reichsmark) oder der alten Goldmark nachzahlen - auch damit die Darlehenskasse ihrerseits ärmeren und alten Sparern einen finanziellen Ausgleich für ihre Verluste gewähren kann.\* Die Gemeinde wird gebeten, innerhalb von 8 Tagen Bescheid zu geben, wann und in welcher Form (bar oder als Schuldschein) die Nachzahlung erfolgen wird. Ansonsten müsste man rechtliche Schritte einleiten. Aber man hoffe auf eine gütliche Einigung. Bürgermeister und Gemeinderäte befassten sich dann am 6. Januar 1926 mit diesem Schreiben. Aus dem Gemeinderatsprotokoll geht hervor, daß es sich hierbei um ein Darlehen aus dem Jahr 1910 handelte, als das damalige Doktorhaus, welches der Gemeinde gehörte, neu gebaut wurde. - Damals konnte mit diesem Darlehensbetrag der Neubau weitgehend finanziert werden. Während zum Zeitpunkt der Rückzahlung dieser Betrag in Form von Papiergeld nur noch ungefähr 1 Pfund Butter wert war. - Die Gemeindevertreter waren mit der Nachzahlung einverstanden. Aber sie gaben zu Protokoll, dass sie Genaueres, das heißt Zeitpunkt und Form der Nachzahlung, erst nach Abschluss der Haushaltsplanungen für dieses Jahr beschließen können.

Die unterzeichnenden Gemeindevertreter: Bürgermeister Ignaz Stockmann, die Gemeinderäte Hörmann Alois (2. Bürgermeister), Neher Josef, Mooser Florian, Wölf-

le Mathias, Weber Jakob, Gast Markus, Haug Ludwig, Zindath Anton, Eble Ludwig.  
*Joachim Gerum*

*\*Ab 30. August 1924 gab es in Deutschland drei gesetzliche Zahlungsmittel mit gleichem Wert (nämlich einer Billion Papiermark vom 20. November 1923): die Goldmark aus dem Kaiserreich, die Ren-*

*tenmark von 1923 und die Reichsmark von 1924. Die Goldmark blieb es bis 1938, die anderen bis 1948 (Einführung der D-Mark). met*

## Wer weiter denkt, kauft näher ein



Am 19. März 2024 feierte der Dorfladen Friesenried sein 9-jähriges Bestehen. In seinem breiten Angebot findet man alles für die Nahversorgung, und er ist auch für viele ein gern genutzter Treffpunkt.

Der Dorfladen möchte mit neuen Impulsen und erweiterten Öffnungszeiten ab Montag, 25. März ins Frühjahr starten und so die Einkaufsmöglichkeiten erleichtern:

**Montag-Samstag 8-12.30 Uhr**  
**Dienstag, Donnerstag und Freitag 15-18 Uhr**

Weiter gibt es als Dankeschön an unsere Kunden, aber auch um neue Interessenten zu erreichen, eine Rabattaktion im April. Mehr dazu unten.

Wir wünschen allen frohe Osterfeiertage. *Das Dorfladenteam*

**Gutschein**  
**Dorfladen Friesenried**  
Gültig für einen Einkauf vom  
**1.4.2024 - 30.4.2024**  
**10 % Rabatt auf alle Artikel außer Tabakwaren,  
Zeitschriften und bereits reduzierte Artikel**  
Gutschein bitte ausschneiden oder stempeln lassen

## Vor 100 Jahren 1924 in der Kaufbeurer Volkszeitung

**Friesenried, 21. Jan.** Der älteste Mann der ganzen Umgebung wurde am Samstag mit Herrn Joseph Weber, Privatier in Aschthal, zu Grabe getragen. Er erreichte ein Alter von 95 Jahren. Der Verstorbene war früher Bauer in Rieden bei Pforzen.

Als Rentner zog er zur Tochter nach Aschthal. Sein Alter war für seine Zeit völlig außergewöhnlich. Wer wie er 1828 zur Welt kam, hatte statistisch eine Lebenserwartung von etwas über 30 Jahren, vor allem, weil viele nicht ihren 1. Geburtstag erlebten. Auch Bessergestellte erreichten kaum Webers Alter; Reichskanzler Bismarck z.B., geboren 1815, wurde 83; Kaiser Franz Joseph I., Jahrgang 1830, starb mit 86. *met*

**Friesenried, 16. Febr. (Tod in der Fremde.)** Unter den vor einigen Wochen nach Brasilien Ausgewanderten von Friesenried und Umgebung befand sich auch der 27jährige Mühlbesitzerssohn Joseph Moser von Salenwang. Wie eine telegraphische Nachricht mitteilt, hat Moser bei einer Lebensrettung durch Ertrinken einen nur allzu frühen Tod gefunden. Moser\* wollte in Brasilien eine Mühle errichten.

\* Mooser (!) musste wie alle Einwanderungswilligen zunächst auf der „Blumeninsel“ in der Bucht von Rio de Janeiro in Quarantäne bleiben. Dort hörte er eines Tages beim Baden einen Auswanderer aus Schwenningen um Hilfe rufen und versuchte ihn zu retten, obwohl er nicht schwimmen konnte. Beide ertranken. *met*

Die Annoncen erschienen im April 1924 und zeigen auch Versuche, wieder zu Geld zu kommen. Bei den Büchern stehen die *Orig.-Lwdbde.* für Original-Leinwandbände (sehr solide Umschläge). Mindestens an die Werkstatt Hacker erinnern sich sicher noch manche. *met*


### Impressum

Herausgeber: Gemeinde Friesenried

Redaktion: Bernhard Huber, Dr. Ernst T. Mader (met), Josefine Mader-Schedel (jms)

Für namentlich gekennzeichnete Beiträge sind die jeweiligen Verfasser:innen verantwortlich.

Satz, Layout, Organisation: Verlag an der Säge, Blöcktach, verlag@saeege-post.net

Herstellung: Digitaldruck Tebben, Biessenhofen • Papier  • Erscheinungsweise: dreimal im Jahr

Fotos: B. Huber (6), Kiga (16,17), Schule (19), M. Enderle (23), FFW Fr. (24), TSV (25-28), MK Fr. (30), MK Bl. (31), A. Weihele (33), A. Brunold (35), W. Gerle (39)

Diese Ausgabe gibt es kostenlos. Nächste Ausgabe: Juli 2024

Das Salachblättle im Internet: [salachblaettle.vg-eggenthal.de](http://salachblaettle.vg-eggenthal.de)

**Bücher**  
Verkaufe tadellos erhalten: Kraemer, Weltall und Menschheit, 5 Orig.-Lwdbde. 40 Mk., Reinhardt, Die Erde und die Kultur, 5 Orig.-Lwdbde. 30 Mk.  
**Kaver Klarwein**  
in Blöcktach bei Kaufbeuren. g4725

**Geschäfts-Eröffnung**  
Einer geschätzten Einwohnerschaft von Friesenried und Umgebung zur gefl. Kenntnis, daß ich ein  
**Reste- u. Kurzwarengeschäft**  
eröffnet habe. — Bei Bedarf bitte ich mein Geschäft gütigst zu berücksichtigen.  
**Frau J. Traut, Friesenried.**  
4811

**Sahrräder und Nähmaschinen**  
In Markenware. Günstige Preise  
**Josef Hacker, Friesenried.**

**Jauchepumpen**  
für Kraftbetrieb  
**Jaucherührwerke**  
liefert auch montiert 4584  
**Josef Hacker, mech. Werkstätte**  
Friesenried.

## Öffnungszeiten & Kontaktdaten

**Gemeindeamt Friesenried, Hauptstr. 40**

Dienstag: 8-12 Uhr

Donnerstag: 17-19 Uhr

und nach Absprache

Telefon 920500

[gemeinde@friesenried.de](mailto:gemeinde@friesenried.de) • [www.friesenried.de](http://www.friesenried.de)

**Wertstoffhof Friesenried, Im Anger 1**

Mi 17-18.30 Uhr

Sa 9-12 Uhr

**Grüngutannahme Blöcktach, Unterer Anger 13**

Mi 16.30-18.30 Uhr

Sa 9-12 Uhr

**Verwaltungsgemeinschaft Eggenthal, Römerstr. 12**

Mo-Fr 8-12 Uhr • sowie Mo 14-16 und Do 14-18 Uhr

Telefon 92000 • [rathaus@vgem-eggenthal.bayern.de](mailto:rathaus@vgem-eggenthal.bayern.de)

[www.vgem-eggenthal.de](http://www.vgem-eggenthal.de)



# Veranstaltungen & Termine .....

## März

- Sa, 23. • Altpapiersammlung  
• 20 Uhr Frühjahrskonzert der Musikkapelle (MK) Blöcktach, MZH Friesenried  
So, 24. - So, 7. April Osterhasenweg; Ort: siehe Aushang

## April

- Mo, 1. 10 Uhr, St. Josef: Festgottesdienst zum Ostermontag mit Spatzenmesse von W.A. Mozart, Komm holder Lenz (aus Die Jahreszeiten) von J. Haydn und Halleluja (aus *Der Messias*) von G.F. Händel  
Di, 2. ab 18 Uhr: Instrumentenkarussell der MK Friesenried im Proberaum  
Mi, 10. ab 11.30 Uhr Seniorenstammtisch im Landgasthof Goldtraube  
Fr/Sa, 12./13. Vereineschießen  
Sa, 13. ab 9 Uhr: Schrottsammlung der Musikkapelle Friesenried  
Di, 16. 20 Uhr Bürgerversammlung in der Goldtraube  
Fr/Sa, 19./20. Vereineschießen  
Mi, 24. ab 14 Uhr Hoigate im Pfarrstüble Friesenried  
Do, 25. 19.30 Uhr Oldtimerstammtisch im Landgasthof Goldtraube  
So, 28. Erstkommunion in St. Wolfgang, Blöcktach und St. Josef, Friesenried  
Di, 30. 19 Uhr, Maibaum-Aufstellen am Dorfplatz in Friesenried

## Mai

- Do, 2. Anmeldung an der Marien-Realschule Kaufbeuren (siehe Homepage)  
Do/Fr, 9./10. Dorffest Friesenried am WSH mit Siegerehrung vom Vereineschießen  
Do, 16. • Frühjahrsmarkt. Thema „Mediterran“  
• Pflanzenbörse des Partnerschaftsvereins  
• ab 17 Uhr Einweihung des Jugendraums  
Sa, 18. Sommer-Triathlon oder Adlerschießen der Schwarzenburg Schützen Blöcktach  
Mi, 22. ab 14 Uhr Hoigate im Pfarrstüble Friesenried  
Sa, 25. Altpapiersammlung

## Juni

- So, 9. Europawahl (Europäisches Parlament)  
Mi, 12. ab 11.30 Uhr Seniorenstammtisch im Landgasthof Goldtraube  
Fr, 14. Schwarzenburg Schützen Blöcktach, letztes Schießen vor der Sommerpause  
So, 16. 14 Uhr Eröffnungsveranstaltung der Waldbühne mit vielen Künstlern

## Juli

- Sa, 20. • Altpapiersammlung  
• ab 13 Uhr: Tag der Blasmusik – die MK Friesenried marschiert durchs Dorf  
So, 21. Pfarreiengemeinschafts-Gottesdienst in St. Josef, Friesenried mit anschließendem Pfarrfest im Pfarrgarten  
Fr, 26. Beginn der Ferienfreizeit

## August

- Do, 1.-Di, 6. Besuch aus der Partnergemeinde North Walsham  
So, 4. Spareribs-Grillfest der Schwarzenburg Schützen Blöcktach  
So, 11. Dorffest auf dem Kirchplatz in Blöcktach